

101

Blut stillung so aus der nassen künnt.

Nimm sylozetten balsam und halt das künnt vntter die  
 nassen und so auß ein wenig daren oder nimb wass,  
 schaff in die nassen getan / mach sie blentt und die  
 stirn damit geschmiert stilleth das blentten oder das safft  
 von weinrauten künnt in die nassen getan stilleth das  
 blentten oder nimb die esser von weinrauten künnt und  
 blumen in die nassen getan stilleth das blentten oder  
 das künnt darsufft gilden grossen stilleth das blentten  
 oder roselger in der nassen blentt in welcher ort es fer  
 auß künnt so soll man in an der selben hand die ander  
 zwien finger binden und den elbogen in ein kaltes wasser  
 thun nimb einen dertel und leg glende kellen daruff  
 und fristen sintreck und off die kellen gelaght und einen  
 trichter daruber gesturzt / und den rantz dros den trer  
 offer in die nassen empfangen es fliet oder nem einer  
 sein augen blentt darsuff blentt und thun es in einen  
 küssen löffel darin gebandt und für die nassen gefalthen  
 und daran ringen stilleth das blentten.

für das blentt stellen aus der nassen der  
 wunden so sunst nichts selffen wollt ist ganz  
 gewis.

Nimm einen neuen schwarzen filzstut zinsuset den ganz  
 klein und seill schwen nist darsuff ist thun es zinsamen  
 in einen neuen roff und kleibe den fast zu und setze das  
 off kellen in einen offen das es zu pulffer von darwart  
 so das klein und verwar das woll und wann du es bran  
 then wilst so setz von einem leinen tuchlein fassen / und strau  
 das pulffer daruff und tringte in die wunden oder nass  
 lode oder auß weibern zugebrangen für den pluttgang  
 mit einem feinsten seivam mit pulffer gespreut und in  
 wein essig geweicht und ein gelaght